

Veranstaltungen in **Kaiserslautern** zur Interkulturellen Woche 2007

Programm und Pressemeldung

Sonntag, den 23. September 2007, 10:00 Uhr, Stiftskirche:

Eröffnung der interkulturellen Woche mit einem Gottesdienst

Anschließend ca. 11:30 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Nach Hause kommen“ in der „Kleinen Kirche“ und Empfang.

Die Ausstellung ist bis einschließlich 05. Oktober zu sehen und kann von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 16:00 Uhr betrachtet werden.

Es sind zu sehen Skulpturen, Grafiken und Gemälde von Nikolaus Rode und Günter Hummel. Beide Künstler sind Aussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion

Montag, den 24. September 2007, 19:00 Uhr, Jugendmigrationsdienst, Kohlenhofstraße 10:

„Angekommen?! – Integration als Herausforderung“ Junge Migrantinnen berichten über ihre Integrationswege. Mit Podiumsdiskussion und einem Erfahrungsaustausch. Interessierte erlangen Einblicke in die Thematik und erfahren Migrationsbiografien.

Dienstag, den 25. September 2007, 09:30 bis 11:00 Uhr, Café Europa, Glockenstraße 67:

Die Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Kaiserslautern (GBK) veranstaltet ein internationales Frauenfrühstück. Bei dem Frühstück - mit Zutaten aus verschiedenen Ländern - haben Frauen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches.

Auf Wunsch wird Kinderbetreuung angeboten. Anmeldung erforderlich unter der Telefonnummer 06 31/3 03 – 67 41

Dienstag, den 25. September 2007, 19:00 Uhr, Großer Ratssaal des Rathauses Kaiserslautern:

„Die Migrationspolitik des Landes Rheinland-Pfalz“ ein Vortrag von der Landesbeauftragten für Migration, Frau Maria Weber. Anschließend Diskussion.

Donnerstag, den 27. September 2007, 19:30 Uhr, Großer Saal im Edith-Stein-Haus:

Konzertabend mit „kleinen und großen“ Künstlern und Künstlerinnen. Mitwirkende sind der Kinderchor „Regenbogen“, die Tanzschule „Altair“, der Frauenchor „Gute Laune“ sowie eine Tanzgruppe von „Blick e. V.“

Samstag, den 29. September 2007, 10:00 bis 14:00 Uhr, vor der Stiftskirche:

„Markt der Begegnungen“ mit Ständen von Migrantengruppen und Organisationen aus dem Bereich der Migrationsarbeit. Neben der Möglichkeit der Information wird auch Unterhaltung geboten. Unter anderem auch eine eritreische Kaffezeremonie.

LOKALE **BÜNDNISSE**
FÜR **FAMILIE**



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herrn,

bitte veröffentlichen Sie im Ihrem Bereich folgenden Hinweis.

Am Sonntag den 23. September 2007 findet um 10:00 Uhr der Eröffnungsgottesdienst der Interkulturellen Woche 2007 für die Pfalz in der Stiftskirche in Kaiserslautern statt. Die Predigt hält Oberkirchenrat Christian Schad (Speyer) von der Evangelischen Kirche der Pfalz. Christliche Gemeinde war von Anfang an Kultur, Ethnie und Grenzen überschreitende Gemeinde. Der Einsatz für Fremde und deren Aufnahme in der Gemeinde gehören mit zu den Äußerungsformen christlichen Glaubens und der jüdischen Tradition. Und so setzen sich Kirchen seit Jahren für Flüchtlinge, Asylsuchende und andere Migranten ein. Wir wollen, dass Menschen unabhängig von Ihrer Herkunft und Ihrem Status gemäß dem Motto der 33 Interkulturelle Woche "Teilhaben - Teil werden". Wir begrüßen die gesetzliche Bleiberechtsregelung und verbinden damit den Wunsch eine möglichs großen Zahl der Menschen mit Kettenduldungen einen gesicherten Aufenthalt zu erteilen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet in der "Kleinen Kirche" Unionstrasse ein Empfang Anlässlich der Eröffnung der Interkulturellen Woche. Gleichzeitig findet beim Empfang die Eröffnung der Wanderausstellung "Nach Hause kommen .." statt. In der Ausstellung werden Werke russlanddeutscher Künstler gezeigt, so wie eine Dokumentation über die Geschichte der Russlanddeutschen.

Ein breites Netzwerk für Migration und Integration, gemeinsam mit Lokalen Bündnis für Familie haben für die Woche eine Reihe von Veranstaltungen geplant und vorbereitet. (Siehe Anlagen: Es wäre schön, wenn Sie in der Tagespresse auf die Veranstaltungen hinweisen würden.)

Hier ein kurzer historischer Rückblick zur Geschichte der Interkulturellen Woche.

Bereits Ende der 60er Jahre wurde in verschiedenen Kirchengemeinden ein "Tag des ausländischen Mitbürgers" begangen. Auf dem Ökumenischen Pfingsttreffen 1971 in Augsburg schlug der Arbeitskreis "Ausländische Arbeitnehmer" vor, diesen Tag in ökumenischer Gemeinsamkeit auf die ganze Bundesrepublik auszudehnen. So konnte im Jahr 1975 erstmals unter der gemeinsamen Trägerschaft der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropole ein "Tag des ausländischen Mitbürgers" - später "Woche der ausländischen Mitbürger" (Plural) begangen werden. Schon bald wurde die letzte Septemberwoche als jährlicher Veranstaltungstermin festgelegt.

Als Veranstalter würden wir uns freuen Sie bei den Eröffnungsveranstaltungen begrüßen zu können.

Gerne stehe ich Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Reinhard Schott

Ausländer- und Aussiedlerbeauftragter
der Ev. Kirche der Pfalz
c/o Diakonisches Werk Pfalz
Reinhard Schott
Karmeliterstr. 20
67346 Speyer
Fon 06232/664101
Fax 06232/664151
migration@evkirchepfalz.de
www.evpfalz.de/migration
Seite 2 von 2